

Werk

Titel: Verzeichnis der Vorlesungen // Georg-August-Universität Göttingen

Jahr: 1891

Kollektion: bucherhaltung; göttingeruniversitätsgeschichte-gedrucktewerke

Signatur: 8 HLP IV, 34/2

Werk Id: PPN654655340_1891_SS

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN654655340_1891_SS|LOG_0005

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Theologie.

Encyclopädie der theologischen Wissenschaften zur Einführung in das Studium der Theologie: Prof. *Knoke* dreimal um 12 Uhr.

Erklärung der Genesis: Prof. *Smend* viermal um 10 Uhr.

Erklärung ausgewählter Psalmen: Prof. *Schultz* dreimal um 10 Uhr.

Alttestamentliche Theologie: Prof. *Smend* viermal um 11 Uhr.

Einleitung in das Neue Testament: Lic. *Bousset* fünfmal um 9 Uhr.

Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien: Prof. *Lünnemann* sechsmal um 9 Uhr.

Erklärung des Johannesevangeliums: Prof. *Weiss* fünfmal um 7 Uhr.

Erklärung des Römerbriefs: Prof. *Wiesinger* fünfmal um 9 Uhr.

Erklärung der Pastoralbriefe: Prof. *Häring*, Dienstags und Donnerstags um 9 Uhr.

Kirchengeschichte I. Theil: Prof. *Krüger* fünfmal um 8 Uhr.

Kirchengeschichte des Mittelalters: Prof. *Tschackert* fünfmal um 8 Uhr.

Geschichte der Theologie seit Schleiermacher: Prof. *Tschackert*, Dienstags und Freitags um 4 Uhr.

Kirchengeschichte von Hannover, Braunschweig und einigen angrenzenden Territorien Niedersachsens: Prof. *Tschackert*, Montags und Donnerstags um 4 Uhr.

Dogmatik II. Theil: Prof. *Schultz* fünfmal um 12 Uhr.

Symbolik: Prof. *Häring* fünfmal um 11 Uhr.

Praktische Theologie: Prof. *Wiesinger* vierstündig um 10 Uhr.

Die innere Mission in der evangelischen Kirche, verbunden mit Uebungen und Excursionen: Prof. *Knoke*, Dienstags, Donnerstags und Freitags 5 Uhr.

Geschichte des Kirchenliedes: Prof. *Knoke*, Montags um 5 Uhr öffentlich.

Ueber unsre persönliche Stellung zum geistlichen Beruf: Prof. *Häring*, Sonnabends 12 Uhr öffentlich.

Kirchenrecht s. unter *Rechtswissenschaft* S. 4.

Die alttestamentlichen Uebungen der wissenschaftlichen Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. *Smend* Dienstags um 6 Uhr; die neutestamentlichen Prof. *Wiesinger* Montags um 6; die kirchen- und dogmenhistorischen Prof. *Tschackert* Freitags um 6; die dogmatischen Prof. *Häring* Donnerstags um 6 Uhr.

Die homiletischen Uebungen der praktischen Abtheilung des theologischen Seminars leiten abwechselungsweise Prof. *Schultz* und Prof. *Knoke* Sonnabends 9—11 Uhr öffentlich; die katechetischen Uebungen Prof. *Wiesinger* Mittwochs 2—3 Uhr und Prof. *Knoke* Sonnabends 2—3 Uhr öffentlich; die liturgischen Uebungen *Derselbe* Sonnabends 9—10 und 11—12 Uhr öffentlich.

Exegetische Uebungen hält privatissime und gratis Prof. *Weiss* Sonnabends 7—9 Uhr.

Kirchengeschichtliche Uebungen hält privatissime und gratis Prof. *Krüger* Freitags 6—8 Uhr.

Rechtswissenschaft.

Institutionen des römischen Rechts: Prof. *Regelsberger* Montag bis Freitag von 8—9 Uhr und Mittwoch von 7—8 Uhr.

Geschichte des römischen Rechts: Prof. *J. Merkel* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr.

Pandekten I. Teil (Allgemeine Lehren, Sachenrecht, Obligationenrecht): Prof. *J. Merkel* Montag bis Freitag von 11—1 Uhr.

Pandekten II. Teil (Familien- und Erbrecht): Prof. *Regelsberger* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr.

Pandektenpraktikum: Prof. *v. Jhering* Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr.

Exegetische Uebungen in den Digesten: Prof. *Regelsberger* Montag von 5—7 Uhr.

Pandekten-Conversatorium: Dr. *André* Dienstag von 5—7, Mittwoch und Donnerstag von 6—7, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Deutsche Rechtsgeschichte: Prof. *Ehrenberg* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr Vorm.

Deutsches Privatrecht: Prof. *Frensdorff* Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Handels-, Wechsel- und Seerecht: Prof. *Ehrenberg* Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Preußisches Privatrecht: Prof. *Ziebarth* Mittwoch bis Sonnabend von 10—11 Uhr.

Vergleichendes Erbrecht: Prof. *Ziebarth* Dienstag von 10 bis 11 Uhr öffentlich.

Landwirtschaftsrecht: Prof. *Ziebarth* Donnerstag von 4—6 Uhr.

Strafrecht: Prof. *Ziebarth* Dienstag bis Sonnabend von 11—12 Uhr.

Deutsches Staatsrecht: Prof. *Frensdorff* Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Kirchenrecht: Prof. *Dove* Montag bis Sonnabend von 7—8 Uhr.

Civilprozeß: Prof. *Detmold* Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Strafprozeß: Prof. *v. Bar* Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Civilprozeßpraktikum: Prof. *Detmold* Freitag von 4—6 Uhr.

Vorlesungen über *Staatswissenschaft* s. S. 11.

Medicin.

Zoologie, Botanik, Chemie s. unter *Naturwissenschaften*.

Knochen- und Bänderlehre trägt Prof. *Fr. Merkel* am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 11—12 Uhr vor.

Der systematischen Anatomie II. Theil, Gefäß- und Nervenlehre, lehrt Prof. *Fr. Merkel* täglich von 12—1 Uhr.

Allgemeine Anatomie lehrt Prof. *Fr. Merkel* Montag, Mittwoch und Freitag, von 11—12 Uhr.

Mikroskopische Uebungen für Anfänger hält Prof. *Fr. Merkel* mit Dr. *Disse* Montag von 5—7 Uhr und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Anatomische Untersuchungen leitet Prof. *Fr. Merkel* öffentlich in zu bestimmenden Stunden.

Mikroskopische Uebungen für Geübtere hält vierstündlich Dr. *Disse*.

Mikroskopische Uebungen über Histogenese hält Dr. *Disse* zweistündlich, in zu bestimmenden Stunden.

Mikroskopische Course in der speciellen Histologie hält Prof. *Krause* viermal wöchentlich um 2 Uhr oder zu passender Zeit.

Physiologie mit Erläuterungen durch Versuche und mikroskopische Demonstrationen trägt Prof. *Herbst* 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr vor.

Experimentalphysiologie I. Theil lehrt Prof. *Meissner* täglich um 10 Uhr.

Physiologie der Zeugung und Embryologie lehrt Prof. *Meissner* Freitag von 5—7 Uhr.

Arbeiten im physiol. Institut leitet Prof. *Meissner*.

Allgemeine Aetiologie lehrt Prof. *Orth* Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr öffentlich.

Allgemeine Pathologie lehrt privatim Prof. *Orth* Montag bis Freitag von 2—3 Uhr.

Practische Uebungen in der patholog. Histologie hält Prof. *Orth* Dienstag und Freitag von 3—5 Uhr.

Sections- und diagnostische Uebungen leitet Prof. *Orth* in passenden Stunden.

Physikalische Diagnostik verbunden mit Uebungen lehrt Prof. *Damsch* Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr.

Ueber physikalische Heilmethoden mit besonderer Berücksichtigung der Elektrotherapie und mit Uebungen am Krankenbett trägt Prof. *Damsch* Montag, Donnerstag und Sonnabend von 4—5 Uhr vor.

Laryngoskopische Uebungen hält Prof. *Damsch* Sonnabend von 12—1 Uhr.

Ueber Impftechnik, verbunden mit Uebungen im Impfen trägt Prof. *Damsch* zu passenden Stunden vor.

Arzneimittellehre und Receptirkunde verbunden mit Experimenten und Demonstrationen sowie mit praktischen Uebungen im Receptiren und Dispensiren lehrt Prof. *Marmé* dreimal wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Specielle Toxicologie, I. Th., für ältere Mediciner lehrt in Verbindung mit Experimenten zweimal wöchentlich, Montag und Freitag von 12—1 Uhr, Prof. *Marmé*.

Die Arzneimittellehre trägt Prof. *Husemann* dreimal wöchentlich in später zu bestimmenden Stunden vor.

Ueber ebbare und giftige Pilze trägt Prof. *Husemann* öffentlich Donnerstag von 5—6 Uhr vor.

Ein pharmakognostisches Practicum mit mikroskopischen Uebungen hält für Pharmaceuten Prof. *Marmé* Mittwoch von 10—12 Uhr.

Arbeiten im pharmakologischen Institut leitet Prof. *Marmé* tägl.

Specielle Pathologie und Therapie, I. Hälfte, lehrt Prof. *Ebstein* täglich außer Montag, von 7—8 Uhr.

Die medicinische Klinik hält Prof. *Ebstein* täglich, und zwar fünfmal von 10³/₄—12 Uhr, Sonnabend von 9¹/₄—10³/₄ Uhr.

Die Untersuchung von Harn und Sputum mit Demonstrationen und practischen Uebungen leitet Dr. *Nicolaier* zweimal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Ueber Hautkrankheiten und Syphilis liest einmal wöchentlich zu passender Stunde öffentlich Dr. *Nicolaier*.

Allgemeine Chirurgie lehrt Prof. *Rosenbach* dreimal wöchentlich von 8—9 Uhr Morgens, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

Allgemeine Chirurgie lehrt Prof. *Lohmeyer* fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Chirurgische Klinik hält Prof. *König* täglich mit Ausnahme Sonnabends von 9¹/₂—10³/₄ Uhr.

Medicinische Poliklinik hält Prof. *Damsch* täglich von 12 Uhr an öffentlich.

Chirurgische Poliklinik hält Prof. *König* gemeinsam mit Prof. *Rosenbach* Sonnabend 10³/₄ Uhr öffentlich.

Einen chirurgisch-diagnostischen Coursus hält Prof. *Rosenbach* zweimal wöchentlich, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Operationskursus an Leichen hält Prof. *König* täglich von 5—7 Uhr, Sonnabend ausgenommen.

Ueber Fracturen und Luxationen liest Dr. *O. Hildebrand* zweimal wöchentlich.

Die Klinik der Augenkrankheiten hält Prof. *Schmidt-Rimpler* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr.

Augenspiegel- und Operationskursus hält Prof. *Schmidt-Rimpler* Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr und Donnerstag von 8¹/₂—9¹/₂ Uhr.

Ueber die practisch wichtigen Abschnitte der Ohrenheilkunde mit Uebungen im Ohrenspiegeln trägt Prof. *Bürkner* Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr oder zu besser passender Zeit vor.

Poliklinik für Ohrenkranke hält Prof. *Bürkner* (für Geübtere) Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Geburtshülfflich-gynaekologische Klinik und Poliklinik hält Prof. *Runge* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 8 Uhr.

Einen gynaekologischen Operationseursus hält mit beschränkter Anzahl von Zuhörern Prof. *Runge* privatissime.

Einen geburtshülfflichen Operationskursus hält Prof. *Runge* Montag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.

Ueber das enge Becken trägt Prof. *Runge* einstündig öffentlich vor.

Ueber Frauenkrankheiten liest Dr. *Droysen* dreistündig in zu verabredenden Stunden.

Psychiatrische Klinik verbunden mit Vorlesungen über Geisteskrankheiten hält Prof. *Meyer* wöchentlich in vier Stunden, Montag und Donnerstag von 3—5 Uhr.

Gerichtliche Psychiatrie mit casuistischen Demonstrationen lehrt (für Juristen) Prof. *Meyer* wöchentlich in zwei nach Verabredung festzusetzenden Stunden.

Hygiene, II. Theil, lehrt Prof. *Wolffhügel* Montag, Dienstag und Donnerstag früh 7—8 Uhr.

Hygienische Uebungen hält unentgeltlich Prof. *Wolffhügel* Mittwoch und Sonnabend von 7—9 Uhr Vormittags.

Bacteriologie lehrt Prof. *Wolffhügel* Freitag früh von 7—8 Uhr.

Bacteriologische Curse giebt Prof. *Wolffhügel* in passenden Stunden.

Arbeiten im hygienischen Institut leitet Prof. *Wolffhügel* täglich von 9—5 Uhr unentgeltlich.

Die äußeren Krankheiten der Hausthiere, sowie Beurtheilungslehre des Pferdes und Rindes trägt Prof. *Esser* wöchentlich fünfmal von 8—9 Uhr vor.

Klinische Demonstrationen im Thierhospitale wird Prof. *Esser* in zu verabredenden Stunden halten.

Philosophie.

Geschichte der alten Philosophie mit Anhang über orientalische Philosophie unter Zugrundelegung seines Buches „Geschichte der Philosophie nach Ideengehalt und Beweisen“: Prof. *Baumann*, Donnerstag und Freitag 5 Uhr.

Geschichte der Philosophie: Prof. *Rehnisch*, 5 Stunden, 12 Uhr.
Ueber Platon und Aristoteles: vgl. *Griechische Sprache* S. 13.

Logik: Prof. *Peipers*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Naturphilosophie: Prof. *G. E. Müller*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4 Uhr.

Ausgewählte Kapitel der Religionsphilosophie: Prof. *Rehnisch*, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich.

Ueber Locke's Versuch in Betreff des menschlichen Verstandes: Prof. *Peipers*, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich.

In einer philosophischen Societät wird Prof. *Baumann* Aristoteles Physik, Buch II, behandeln, Freitag 6 Uhr, und in einer anderen Uebungen im freien Vortrag über philosophische, pädagogische und allgemein-wissenschaftliche Gegenstände leiten, Dienstag 6 Uhr.

In einer psychologischen Societät wird Prof. *G. E. Müller* die Hauptpunkte der experimentellen Psychologie auf Grund vorgeführter Versuche erörtern, Mittwoch 10 Uhr (1—2 stündig).

Pädagogische Psychologie und Geschichte der Pädagogik unter Zugrundelegung seines Buches „Einführung in die Pädagogik“: Prof. *Baumann*, Montag und Dienstag 5 Uhr.

Die Uebungen des K. pädagogischen Seminars leitet Prof. *Saupe*, Montag und Donnerstag 11 Uhr, öffentlich.

Mathematik, Astronomie und theoretische Physik.

Analytische Geometrie: Dr. *Schönflies*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Theorie der realen und imaginären Zahlen: Prof. *Schering*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Integralrechnung: Dr. *Burkhardt*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

Algebraische Curven: Dr. *Burkhardt*, Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr.

Anwendungen der elliptischen Functionen: Prof. *Schwarz*, Montag bis Freitag 9 Uhr.

Ueber Minimalflächen: Prof. *Schwarz*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 Uhr.

Gewöhnliche Differentialgleichungen, dritter Theil: Prof. *Klein*, Mittwoch 11—1 Uhr.

Analytische Mechanik, Fortsetzung: Prof. *Klein*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Mechanische Wärmetheorie: Prof. *Voigt*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Kinetische Theorie der Gase und Lösungen: Prof. *Voigt*, Sonnabend 10 Uhr.

Theorie der dielectricischen und magnetischen Inductionerscheinungen: Dr. *Drude*, Mittwoch 11—1 Uhr.

Sphärische Astronomie, erster Theil: Prof. *Schur*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 Uhr.

Ueber Fernrohrconstructions: Prof. *Schur*, Sonnabend 11 Uhr öffentlich.

Geometrische Constructionsübungen: Prof. *Schwarz*, Mittwoch und Sonnabend 3—6 Uhr, öffentlich.

Uebungen in der analytischen Geometrie: Dr. *Schönflies*, Mittwoch 10 Uhr unentgeltlich.

Uebungen in der Integralrechnung: Dr. *Burkhardt*, Mittwoch 9 Uhr unentgeltlich.

Mathematische Colloquien wird Prof. *Schwarz* privatissime, unentgeltlich, wie bisher wöchentlich zweistündig veranstalten.

Praktische Uebungen an den Instrumenten der K. Sternwarte: Prof. *Schur*, täglich.

Erdmagnetische Beobachtungen im Gauss-Observatorium leitet Prof. *Schering* in Gemeinschaft mit dem Assistenten Herrn *W. Felgenträger*, Freitag 7 Uhr Abends.

Im K. mathematisch-physikalischen Seminar wird Prof. *Riecke* ausgewählte Kapitel der mathematischen und Experimentalphysik Donnerstag 2 Uhr besprechen, Prof. *Schering* mathematische Uebungen Freitag 6 Uhr leiten, Prof. *Schwarz* mathematische Uebungen Sonnabend 9 Uhr veranstalten, Prof. *Voigt* ausgewählte Kapitel der Wärmelehre Mittwoch 10 Uhr und Prof. *Klein* ausgewählte Kapitel aus der Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen Sonnabend 11—1 Uhr behandeln, Prof. *Schur* astronomische Uebungen Montag 7 Uhr Abends halten.

Experimentalphysik: siehe *Naturwissenschaften* S. 10.

Naturwissenschaften.

Zoologie, Uebersicht des Gesamtgebietes: Prof. *Ehlers* täglich 8 Uhr.

Ueber den Ursprung des Menschen: Dr. *Hamann*, Mittwoch 12 Uhr unentgeltlich.

Vergleichende Entwicklungsgeschichte des Menschen, nebst Demonstrationen am Brutofen: Dr. *Hamann*, zweimal an zu bestimmenden Stunden.

Naturgeschichte der Mollusken: Dr. *Henking*, Montag und Donnerstag 6 Uhr.

Zootomischer Curs: Prof. *Ehlers*, Dienstag und Mittwoch 10 bis 12 Uhr.

Zoologische Uebungen: Prof. *Ehlers*, wie bisher, täglich (mit Ausnahme des Sonnabends) von 9—1 Uhr.

Demonstrationen in dem K. zoologischen Museum: Dr. *Henking*, Freitag 3 Uhr.

Grundzüge der Botanik: Prof. *Peter*, Dienstag bis Sonnabend, früh 7 Uhr.

Pflanzenphysiologie: Prof. *Berthold*, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Einführung in die Flora Deutschlands, mit Demonstrationen: Prof. *Peter*, dreistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Biologie der Pflanzen: Dr. *Koch*, Montag 6 Uhr.

Ueber Krankheiten der Culturpflanzen: Dr. *Koch*, Mittwoch 12 Uhr.

Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Phanerogamen: Prof. *Berthold*, Donnerstag 5—7 Uhr.

Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Kryptogamen: Prof. *Berthold*, Freitag 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr, öffentlich.

Botanische Excursionen und Demonstrationen: Prof. *Peter*, Sonnabend Nachmittag, öffentlich.

Mikroskopisch-botanischer Cursus für Anfänger: Prof. *Berthold*, Sonnabend 9—1 Uhr.

Mikroskopisch-botanisches Practicum für Anfänger: Prof. *Peter*, Sonnabend Vormittag.

Tägliche Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut: Prof. *Berthold*.

Leitung botanischer Arbeiten für Vorgeschnitnere, täglich: Prof. *Peter*.

Mineralogie, erster Theil: Prof. *Liebisch*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Chemische Krystallographie: Prof. *Liebisch*, Mittwoch 12 Uhr.

Arbeiten im mineralogisch-petrographischen Institut: Prof. *Liebisch*, öffentlich.

Palaeontologie: Prof. *v. Koenen*, 5 St., Dienstag bis Sonnabend 7 Uhr.

Ueber die geologischen Verhältnisse Deutschlands: Prof. *v. Koenen*, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich, verbunden mit geologischen Excursionen.

Palaeontologische und geologische Uebungen: Prof. *v. Koenen*, täglich privatissime, aber unentgeltlich.

Experimentalphysik, erster Theil (Mechanik, Akustik, Optik): Prof. *Riecke*, Montag und Freitag 4 Uhr, Dienstag und Donnerstag 5 Uhr.

Die praktischen Uebungen im physikalischen Institut werden die Prof. *Riecke* und *Voigt*, in Gemeinschaft mit den Assistenten Dr. *Drude* und Dr. *Nernst* leiten, Dienstag und Freitag 2—4 Uhr für Mathematiker und Physiker, Sonnabend 9—1 Uhr für Chemiker.

Theoretische Physik: vgl. *Mathematik* S. 7 und 8.

Mathematisch-physikalisches Seminar: vgl. *Mathematik* S. 7.

Allgemeine Chemie, organischer Theil (organische Experimentalchemie): Prof. *Wallach*, täglich (außer Sonnabend), 9 Uhr.

Grundzüge der Chemie, I. Theil: Dr. *Pfeiffer*, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

Analytische Chemie: Dr. *Buchka*, Mittwoch und Donnerstag 8 Uhr.

Photochemie: Dr. *Nernst*, zweistündig, in noch zu bestimmen den Stunden.

Organische Chemie, für Mediciner: Prof. *v. Uslar*, 4 Stunden, 9 Uhr.

Gerichtlich-chemische Analyse: Prof. *Polstorff*, Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Pharmaceutische Chemie (anorgan. Theil): Prof. *Polstorff*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4 Uhr.

Pharmacie: Prof. *v. Uslar*, 4 Stunden, 3 Uhr.

Pflanzenernährungslehre (Agriculpturchemie): Prof. *Tollens*, Montag, Dienstag, Mittwoch 10 Uhr.

Die chemischen Uebungen und wissenschaftlichen Arbeiten im akademischen Laboratorium leitet Prof. *Wallach*, in Gemeinschaft mit Prof. *Polstorff* und Dr. *Buchka*, und zwar 1) Vollpracticum, Montag bis Freitag 8—12 und 3—6 Uhr; 2) Halbpracticum, je Vor- und Nachmittags, zu denselben Stunden; 3) Chemisches Anfänger-Practicum für Mediciner, Nachmittags.

Chemisches Colloquium für Mediciner mit Anschluß an das Practicum: Prof. *Wallach*, öffentlich, Montag 3 Uhr.

Praktische Uebungen im agricultur-chemischen Laboratorium leitet Prof. *Tollens* in Gemeinschaft mit Dr. *Dubbers*, Montag bis Freitag 8—12 und 2—4 Uhr.

Historische Wissenschaften.

Urkundenlehre, I. Theil: Prof. *Steindorff*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 Uhr.

Paläographische Uebungen: Prof. *Steindorff*, Mittwoch 10—12 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Systeme socialer Geschichte: Dr. v. *Kap-herr*, Dienstag und Freitag 11 Uhr, unentgeltlich.

Geschichte der römischen Kaiserzeit (von Caesar an): Prof. *Volquardsen*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Epochen der Geschichte des Papstthums bis zur Gegenwart: Prof. *Weiland*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

Geschichte der europäischen Staaten vom Ausgange der Regierung Karls V. bis zum Jahre 1763: Prof. *Kluckhohn*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7 Uhr.

Geschichte Italiens seit dem Beginn des Mittelalters: Prof. *Th. Wüstenfeld*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr, unentgeltlich, in seiner Wohnung.

Historische Uebungen leitet Prof. *Volquardsen*, Dienstag 6 Uhr, öffentlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Weiland*, Freitag 6 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Kluckhohn*, Montag 6 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Kirchengeschichte: s. unter *Theologie* S. 2.

Erd- und Völkerkunde.

Geographie von Asien und Australien: Prof. *Wagner*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 Uhr.

Ueber das geographische Studium und den geographischen Unterricht: Prof. *Wagner*, Mittwoch 10–12 Uhr.

Geographische Uebungen: Prof. *Wagner*, Sonnabend von 10 Uhr an, privatissime, unentgeltlich.

Staatswissenschaft.

Praktische Nationalökonomie (Wirtschafts- und Socialpolitik des deutschen Reiches): Prof. *Cohn*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5 Uhr.

Allgemeine Volkswirtschaftslehre: Prof. *Lexis*, Dienstag bis Freitag 9 Uhr.

Uebungen des staatswissenschaftlichen Seminars: Prof. *Cohn*, Mittwoch 5–7 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Staatswissenschaftliche Uebungen: Prof. *Lexis*, privatissime, unentgeltlich, 2 Stunden.

Landwirthschaftslehre.

Betriebslehre: Prof. *Liebscher*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 Uhr.

Specielle Pflanzenlehre: Prof. *Liebscher*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Allgemeine und specielle landwirthschaftliche Thierzuchtungslehre: Prof. *Griepenkerl*, Montag und Dienstag 5 Uhr.

Landwirthschaftliche Rassenkunde: Prof. *Griepenkerl*, Mittwoch 5–7 Uhr, unentgeltlich.

Die Ackerbausysteme (Feldgraswirthschaft, Felderwirthschaft,

Fruchtwechselwirthschaft u. s. w.): Prof. *Griepenkerl*, Donnerstag und Freitag 4 Uhr.

Im Anschluß an diese Vorlesungen werden Excursionen nach benachbarten Landgütern veranstaltet von Prof. *Griepenkerl*.

Rassenkunde und Züchtungslehre der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen: Dr. *Rümker*, Mittwoch 11—1 Uhr.

Demonstrationen und praktische Uebungen im Veredeln (Kreuzen) der Kulturpflanzen: Dr. *Rümker*, einmal wöchentlich in zu verabredender Stunde.

Thierernährungslehre: Dr. *Lehmann*, Dienstag und Freitag 9 Uhr.

Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Prof. *Liebscher*, zweimal wöchentlich von 9—12 Uhr.

Landwirthschaftliche Excursionen und Demonstrationen: Prof. *Liebscher*, Sonnabend Nachmittags.

Krankheiten der Hausthiere: vgl. *Medicin* S. 6.

Agriculturchemie, Agriculturchemisches Practicum: vgl. *Naturwissenschaften* S. 10.

Landwirthschaftsrecht: vgl. *Rechtswissenschaft* S. 3.

Literaturgeschichte.

Geschichte der römischen Literatur zur Zeit der Republik: Prof. *Leo*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Goethe: Prof. *Roethe*, dreistündig, Dienstag und Freitag 6 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends.

Geschichte der französischen Literatur im 13.—15. Jahrhundert: Prof. *Vollmöller*, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 12 Uhr.

Geschichte der französischen Literatur im 17. Jahrhundert, I. Theil (in franz. Sprache): Lector *Ebray*, zweimal wöchentlich.

Geschichte der altenglischen Literatur: Dr. *Holthausen*, zweimal wöchentlich.

Spenser's Leben und Dichtungen, mit Interpretationen: Prof. *Brandl*, Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Kunstgeschichte.

Aesthetik der Malerei und Bildhauerkunst: Prof. *Lange*, Sonnabend 8—10 Uhr.

Geschichte der Kunst der morgenländischen Völker im Alterthum: Prof. *Pietschmann*, Dienstag und Freitag 6 Uhr, unentgeltlich.

Geschichte der griechischen Plastik: vgl. *Alterthumskunde* S. 12.

Rembrandt und seine Zeit: Prof. *Lange*, Donnerstag 6 Uhr Abends, öffentlich.

Uebungen über Rembrandts Radirungen: Prof. *Lange*, privatissime, unentgeltlich, Donnerstag 7 Uhr Abends.

Alterthumskunde.

Geschichte der griechischen Plastik von Alexander dem Großen bis auf Caesar, nebst Erklärung der sämtlichen wichtigeren Gipsabgüsse im archäologischen Museum: Prof. *Dilthey*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Im K. archäolog. Seminar lehrt Prof. *Wieseler* die Gemmenkunde und läßt die im akademischen Museum aufbewahrten Gemmen erklären, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich.

Die Abhandlungen der Mitglieder des K. archäolog. Seminars wird Prof. *Wieseler* privatissime beurtheilen, wie bisher.

Archäologische Uebungen: Prof. *Dilthey*, Sonnabend 10—12 Uhr, öffentlich.

Vergleichende Sprachwissenschaft.

Einleitung in das Studium der vergleichenden Sprachwissenschaft: Prof. *Bechtel*, Montag und Donnerstag 6 Uhr.

Gotische Grammatik: siehe *Deutsche Sprache* S. 14.

Orientalische Sprachen.

Die Vorlesungen über das A. Testament s. u. *Theologie* S. 2.

Ueber Schrift und Sprache der alten Aegypter: Prof. *Pietschmann*, nach Verabredung, privatissime, unentgeltlich.

Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen, erster Theil: Prof. *de Lagarde*, dreimal 11 Uhr.

In zwei Stunden um 11 Uhr oder öfter läßt Prof. *de Lagarde* Bolligs arabische Chrestomathie erklären, privatissime, aber unentgeltlich.

Grammatik der Sanskritsprache mit Uebungen, für Anfänger: Prof. *Kielhorn*, Montag, Mittwoch, Freitag 12 Uhr, oder in andern passenden Stunden.

Erklärung schwieriger indischer Schriftsteller: Prof. *Kielhorn*, Mittwoch und Freitag 11 Uhr.

Erklärung indischer Inschriften: Prof. *Kielhorn*, Montag 11 Uhr, öffentlich.

Orientalische Kunst: vgl. *Kunstgeschichte* S. 12.

Griechische und lateinische Sprache.

Homers Ilias: Prof. *v. Wilamowitz-Moellendorff*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Ueber Platon und seine Bedeutung für die allgemeine Cultur-entwicklung: Prof. *v. Wilamowitz-Moellendorff*, Dienstag und Freitag 4 Uhr öffentlich.

Aristoteles Poetik nebst Einleitung über Leben, Schriften und Lehre desselben: Dr. *Gercke*, Dienstag und Mittwoch 7 Uhr früh, Sonnabend 9 Uhr.

Theorie des lateinischen Stils mit practischen Uebungen: Prof. *Sauppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

Handschriftenkunde der lateinischen Classiker: Prof. *Dziatzko*, Montag, Donnerstag 8 Uhr.

Geschichte der römischen Literatur: vgl. *Literaturgeschichte* S. 12.

Vergilius: Prof. *Leo*, Montag, Donnerstag 11 Uhr, Mittwoch 10 Uhr.

Im K. philologischen Seminar leitet die schriftlichen Arbeiten und Disputationen Prof. *Leo*, Mittwoch 11 Uhr, lassen Ciceros Orator Prof. *Sauppe*, Dienstag und Freitag 11 Uhr, und die Phaenomena

des Aratos mit den lateinischen Uebersetzungen Prof. *Leo* erklären, Montag und Donnerstag 4 Uhr, alles öffentlich.

Im K. philologischen Proseminar wird Prof. *v. Wilamowitz-Moellendorff* die Thebais des Statius erklären lassen und die schriftlichen Arbeiten der Mitglieder besprechen, Mittwoch 8 bis 10 Uhr, öffentlich.

Paläographische Uebungen zu lateinischen Classikern: Prof. *Dziatzko*, Freitag 3 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich.

Philologische Uebungen über Cornelius Nepos: Dr. *Gercke*, Donnerstag 6 Uhr Abends, öffentlich.

Deutsche Sprache.

Vergleichende Grammatik des Gotischen: Prof. *Bechtel*, Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Erklärung der kleineren althochdeutschen Gedichte (nach Braunes Lesebuch) und Einführung in die althochdeutschen Dialecte: Prof. *Roethe*, Montag und Donnerstag 3 Uhr.

Mittelhochdeutsche Metrik und Synonymik: Prof. *Roethe*, Dienstag und Freitag 3 Uhr.

Nibelungenlied, Einleitung und Interpretation: Prof. *Heyne*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5 Uhr.

Einführung in das Studium des Altnordischen, mit Uebungen: Dr. *Holthausen*, zweimal wöchentlich.

Im K. deutschen Seminar läßt Prof. *Heyne* den mittelniederländischen Reinaert nach Martins Ausgabe, Freitag 12 Uhr, Prof. *Roethe* den Heliand erklären, Dienstag 12 Uhr, und bespricht Prof. *Roethe* die schriftlichen Arbeiten der Mitglieder, Donnerstag 12 Uhr, alles privatissime, aber unentgeltlich.

Im K. deutschen Proseminar leitet Prof. *Heyne* mittelhochdeutsche Uebungen, Sonnabend 12 Uhr, und hält Prof. *Roethe* gotische Uebungen für Anfänger (Ulphilas nach Bernhardtts kleiner Ausgabe), Mittwoch 12 Uhr, alles öffentlich.

Geschichte der deutschen Literatur: vgl. *Literaturgeschichte* S. 12.

Neuere Sprachen.

Erklärung verschiedenartiger altprovenzalischer Texte: Dr. *Cloetta*, Montag und Donnerstag 11 Uhr.

Erklärung von Dante's Comödie: Dr. *Cloetta*, Sonnabend 9 bis 11 Uhr, unentgeltlich.

Historische Grammatik der englischen Sprache: Mittel- und Neuenglisch: Prof. *Brandl*, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend 7 Uhr früh.

Im K. romanischen Seminar erklärt Prof. *Vollmöller* den Löwenritter von Christian von Troyes (Fortsetzung), Dienstag 5—7 Uhr; hält Lector *Ebray* neufranzösische Uebungen, unentgeltlich dreimal wöchentlich (a. Uebersetzung eines deutschen Schriftstellers ins Französische, b. eines Französischen ins Deutsche, c. Conversation).

Im K. englischen Seminar leitet Prof. *Brandl* Uebungen über Shakspeare, in zwei noch zu bestimmenden Stunden; hält Lector Dr. *Miller* neuenglische Uebungen, Montag und Donnerstag 7 bis 9 Uhr früh, und zwar a. in Grammatik und Stilistik, b. Lectüre

von de Quincey's Confessions of an Opium Eater, c. Uebersetzung von Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts, d. Vorträge über Dryden's Zeitalter, in englischer Sprache.

Geschichte der französischen und englischen Literatur: vgl. *Literaturgeschichte* S. 12.

Schöne Künste. — Fertigkeiten.

Unterricht im Zeichnen ertheilt Zeichenlehrer *Peters*, Mittwoch 2—4 Uhr, unentgeltlich.

Unterricht im Malen *Derselbe* in zu verabredenden Stunden.

Harmonie- und Compositionslehre, verbunden mit practischen Uebungen: Prof. *Hille*, in passenden Stunden.

Harmonielehre: Prof. *Freiberg*, 2 Stunden wöchentlich, öffentlich.

Zur Theilnahme an den Uebungen der Singakademie und des Orchesterspielvereins ladet Prof. *Hille* ein.

Uebungen im Ensemblespiel hält Prof. *Freiberg*.

Reitunterricht ertheilt in der K. Universitäts-Reitbahn der Univ.-Stallmeister, Rittmeister a. D. *Schwepe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Morgens von 7—11 und Nachm. (außer Sonnabend) von 4—5 Uhr.

Fechtkunst lehrt der Universitätsfechtmeister *Grünekle*, in zu verabredenden Stunden, Tanzkunst der Universitätstanzmeister *Höltzke*, Montag und Donnerstag 8—10 Uhr Abends.

Oeffentliche Sammlungen.

In der *Universitätsbibliothek* ist das Ausleihezimmer an den Wochentagen von 11—1 und von 2—3 Uhr, der Lesesaal von 10—4 Uhr geöffnet. Verliehen werden Bücher nach Abgabe einer Semesterkarte mit der Bürgschaft eines Professors.

Die *Gemüldesammlung* (Aula, 1 Treppe hoch links) ist wegen Neuordnung vorläufig geschlossen.

Der *botanische Garten* ist, die Sonn- und Festtage ausgenommen, täglich von 7—12 und von 2—6 Uhr geöffnet.

Die *mineralogische* und die *geologisch-paläontologische Schausammlung* sind im Sommerhalbjahr Sonnabends von 2—4 Uhr dem Publicum geöffnet.

Die Sammlungen des *landwirthschaftlichen Instituts* sind dem Publicum Mittwoch Nachmittag von 2—4 Uhr zugänglich. Anmeldung im Institutsgebäude.

Besuchszeit des *agriculturchemischen Laboratoriums* Donnerst. v. 10—12 Uhr.

Ueber den Besuch und die Benutzung der *theologischen Seminarbibliothek*, des *Theatrum anatomicum*, des *physiologischen Instituts*, der *pathologischen Sammlung*, der *Sammlung mathematischer Instrumente und Modelle*, des *zoologischen und ethnographischen Museums*, des *botanischen Gartens* und des *pflanzenphysiologischen Instituts*, der *Sternwarte*, des *physikalischen Kabinetts* und *Laboratoriums der mineralogischen* und der *geognostisch-paläontologischen Sammlung*, der *chemischen Laboratorien*, des *archäologischen Museums*, der *Gemüldesammlung*, der *Bibliothek des K. philologischen Seminars*, der *Bibliothek* und des *Arbeitszimmers des K. deutschen Seminars*, der *Bibliothek* und des *Lesezimmers des K. mathematisch-physikalischen Seminars*, des *diplomatischen Apparats*, der *Sammlungen des landwirthschaftlichen Instituts* bestimmen besondere Reglements das Nähere.

Bei dem Logiscommissar, Pedell *Mankel* (Jüdenstrasse 11), können die, welche Wohnungen suchen, sowohl über die Preise, als über andere Umstände Auskunft erhalten und auch im voraus Bestellungen machen.